

Rostocks erste Schlagerparty in der Pandemie im IGA-Park

Von Heiner Lukas Beisert



Georg Scharnweber

Vor einem Jahr trat "der Kaiser" noch selbst vor 13.700 Besuchern im Rostocker IGA-Park auf und eröffnete damit die Open-Air-Konzert-Saison 2019. Foto: Georg Scharnweber

Rostock. Ostrock-Tournee startet am Freitag und Sonnabend mit Roland Kaiser-Double in Schmarl.

Es geht wieder los. Mit einem Dreigespann aus der Karat-Tribute Band Seelenschiffe, den Ostrockern Berluc und einem Roland Kaiser-Double wird am Freitag und Sonnabend der Rostocker IGA-Park aus dem coronabedingten Winterschlaf erweckt. Die Konzertreihe ist nur der Auftakt für eine deutschlandweite Tournee, die auch in anderen Städten ehemaligen DDR Halt macht.

Lesen Sie auch: [Roland Kaiser lockt Schlagerfans in den IGA-Park \(https://www.nnn.de/24281742\)](https://www.nnn.de/24281742)

Dass die Konzerte auf der Parkbühne überhaupt stattfinden dürfen, ermöglicht ein strikter Hygieneplan der Hansestadt, den der Konzertveranstalter Mathias Zöller einhalten muss. So dürfen sich maximal 1000 Leute pro Abend auf dem Areal aufhalten. Bleiben nach Abzug der Mitarbeiter und des übrigen Personals noch etwa 930 Besucher übrig, die das Konzert live mitverfolgen können. "Von diesen haben wir an jedem Abend etwa 400 Karten verkauft, weshalb an der Abendkasse noch Tickets zu haben sind", sagte Zöller.

Hygieneplan muss eingehalten werden

Weiterhin gilt ein Mindestabstand von 1,50 Meter zwischen den Sitzmöglichkeiten des bestuhlten Konzerts. Teilnehmer aus einem Haushalt dürfen zusammensitzen. Eine Maskenpflicht besteht beim Aufsuchen und Verlassen des Platzes sowie beim Kauf von Getränken. Auch der Einlass arbeitet gemäß des Hygieneplans mit Maske und Schutzhandschuhen, um ein Infektionsrisiko zu minimieren.

Ebenfalls Bestandteil der Auflagen ist eine viertelstündliche Schallmessung, die einen Lärmpegel von 90 Dezibel nicht überschreiten sollen. Bei Störung der Anwohner während des Konzerts von 18 bis 23 Uhr, kann unter der 03883/619910 Beschwerde eingereicht werden.

Konzert mit Beatrice Egli geplant

Die Konzerte mit der zunächst bunt anmutenden Truppe seien im Übrigen die Antwort auf den durch die Pandemie eingeschlafenen Kulturbetrieb, so Zöllner. Sein Unternehmen Weissbrot Concerts gründete er erst im Juli und wolle sich mit dem Ostrock-Spezial deshalb vorsichtig rantasten, wie er mitteilt. "Die Menschen sind so satt und wollen endlich wieder raus", sagte der Unternehmer. "Die Leute fragen, warum ich mit so einem jungen Unternehmen gleich ein derart gewagtes Projekt in der Pandemie antrete, aber dazu sage ich: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt."

Für die nächste Zeit plant der gebürtige Rostocker groß und hofft, dass weitere Konzerte folgen. "Wenn die Shows am Wochenende zeigen, dass die Nachfrage schon wieder da ist, legen wir nach", sagte Mathias Zöllner. Am 3. Oktober könnte sich die Hansestadt demnach auf die Schweizer Schlager-Ikone Beatrice Egli freuen. Hier stehe jedoch noch eine endgültige Zusage der Künstlerin aus, wie der Veranstalter mitteilte.

[Zur Startseite » \(/\)](#)